

Wegen einfacher Textdarstellung wird bei Personen auf die Verwendung der weiblichen Form verzichtet.

1. Aufklärung und Informationspflicht

- a. Alle Spieler und Betreuer bestätigen die Kenntnis der vorliegenden Empfehlungen. Weiterhin stimmen Sie ausdrücklich zu, dass sie bei den unter 2. genannten Krankheitssymptomen sofort die notwendigen Maßnahmen einleiten und nicht am Training/Wettkampf teilnehmen.
- b. Körperkontakt ist im Volleyballsport nicht notwendig und muss vermieden werden (im Training und Spiel sind sämtliche kontaktförderlichen Situationen zu vermeiden – bspw. keine Abwehrübungen mit zwei Personen auf dem Feld durchführen).
- c. Der Abstand zum Netz muss immer gewahrt werden. **Vorerst gilt beim Spiel und Training: kein Block und kein Angriff am Netz.** Dies ermöglicht die bestmögliche Einhaltung der Abstandsregeln (ca. 1 Meter Netzabstand).

2. Risiken in allen Bereichen minimieren

- a. alle Spieler und Betreuer dürfen bei jeglichen Krankheitssymptomen nicht am Training teilnehmen, müssen zu Hause bzw. in Isolation bleiben und ihren Hausarzt anrufen und dessen Anweisungen befolgen; das gilt auch für Begleitpersonen. Die Trainingsgruppe oder andere Kontakte sind umgehend zu informieren.
- b. Das Benutzen von Gemeinschaftseinrichtungen und Trainingsräumen außer WCs ist nicht gestattet.
- c. Auch individuelles Training zu Hause ist nicht sinnvoll, wenn Krankheitssymptome bestehen.
→ Typische Krankheitssymptome sind Fieber, trockener Husten, Geruchs- sowie Geschmacksstörungen, Bindehautentzündung, leichter Durchfall, Müdigkeit oder Kurzatmigkeit

3. Distanzregeln einhalten

Beim Training in einer großen Halle hat eine Person ein geringes Risiko, sich anzustecken. Das Risiko kann sekundär durch die Nähe zu Trainingspartnern erhöht werden. Es ist daher darauf zu achten, den Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten.

4. Körperkontakte auf das Minimum reduzieren

- a. Volleyball sind grundlegend kontaktlose Sportarten. Gewohnte Rituale, wie Begrüßungen, „Abklatschen“ oder Verabschiedungen müssen ohne Berührungen erfolgen.
- b. Wir empfehlen das Tragen eines Mundnasenschutzes (MNS) **außerhalb** des Spielfeldes

5. Persönliche Hygieneregeln einhalten

- a. Waschen Sie Ihre Hände häufig und mindestens dreißig Sekunden lang mit Seife und Wasser. Berühren Sie Ihr Gesicht nicht mit den Händen.
- b. Alle Bälle nach jedem Satz zu desinfizierend und intensiv zu reinigen. Wasser in Eimern, Seife und Desinfektionsmittel wird bereitgestellt. Jeder Spieler muss ein frischgewaschenes Handtuch zum Abtrocknen mitbringen.

6. Umkleiden und Duschen zu Hause

- a. Sportler kleiden oder duschen sich derzeit nicht in Gemeinschaftsräumen.
- b. Kein geselliges „Ausklingen“ lassen auf dem Platz

Blatt 2

Zusatz für die Burachhalle Ravensburg

7. Zur Organisation des Spielbetriebsbetriebs sind Handy und WhatsApp zu nutzen. Jeder/Jede muss sich per WhatsApp anmelden, damit die Höchstzahlbegrenzung eingehalten werden kann. Die Obergrenze der im Lindenhofstadion anwesenden Personen ist aufgrund einer Anweisung der Stadt Weingarten festgelegt.

8. Eine Trainingsgruppe besteht aus maximal 10 Personen inkl. Übungsleiter, die jeweils ein abgeteiltes Hallenteil in der Burachhalle benutzen.

9. Für jede Trainings-/Spielgruppe wird ein Verantwortlicher (Übungsleiter) zu benannt. Die Trainingsgruppen sind mit dem Namen und Telefon/Handynummern zu dokumentieren, um Kontakte nachvollziehen zu können. Der Übungsleiter fotografiert am Ende des Spiels seiner Gruppe das Anwesenheitsprotokoll und sendet das Foto an die auf dem Protokoll angegebene WhatsApp-Nummer.

10. Die abgesperrten Umkleideräume und Duschen dürfen nicht benutzt werden. Die Benutzung der Händewaschbecken und die WCs sind gestattet.

Bei Fragen bitte Hans-Erich Weiner unter 0171 5670500, Vertreter Berthold Haupt 0171 4707272 oder Horst Weber 0162 5818355 .